

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, Donnerstag, 27. Mai 2021

ÜBERGABE DER FRIEDENSSÄULE DER KÜNSTLERIN ULRIKE BOLENZ AN DEN INTERNATIONALEN CLUB IM AUSWÄRTIGEN AMT DURCH DIPLOMATIC WORLD INSTITUT



Die Anwesenheit der Friedenssäule im Internationalen Club ICAA im Außenministerium in Berlin, ist von besonderer Bedeutung ist, weil alle deutschen Diplomaten von hier aus in die Welt ausgesendet werden. Das Kunstwerk verbindet Kulturen, Religionen, Völker und Länder innerhalb der Weltgemeinschaft und fördert Frieden und Wohlstand durch Mitgefühl, Fürsorge und Ehrlichkeit mit Respekt der Identität der anderen. Die Friedenssäule ist eine Dauerleihgabe an den Internationalen Club im Auswertigen Amt.

DIE KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN ZUM THEMA ‚LACHEN‘ VON ULRIKE BOLENZ

Freiheit, Einverständnis, Sympathie, Lebensfreude, Optimismus, Selbstbewusstsein, Souveränität – positive Begriffe welche erstrangig mit dem menschlichem ‚Lachen‘ in Verbindung gebracht werden. Das Lachen kann als Kommunikationsform des Menschen verstanden werden, welche in seiner konfliktbegrenzenden Wirkung das menschliche Miteinander und Gemeinschaftsgefühl fördert und Konsens schafft.

Doch in dieser positiven Wirkung der Formierung eines starken Gemeinschaftsgefühl verbirgt sich auch der anarchische Grundzug des Lachens - die Infragestellung von und Respektlosigkeit gegenüber Autoritäten. So fühlen sich Autoritäten von dieser Affektbezeugung zudem auch provoziert – wie auch neuerlich publik wurde. Die Darstellung Lachender finden sich in der Geschichte der Kunst selten, zum Einen verurteilte der frühe Klerus Lachen als unchristlich, zum Anderen weil die Auslösung des Lachens nicht ebenfalls in Werken abgebildet werden kann. Dennoch haben sich Künstler wie Frans Hals, Rubens etc. des Themas bedient, neuzeitlich auch chinesische Künstler.

Die Künstlerin Ulrike Bolenz thematisiert in ihren Installationen und Gemälden häufig soziale, politische und wissenschaftlich zeitkritische Themen und setzt sich derart mit den Ängsten des modernen Menschen auseinander. Ihre Arbeiten sind emotional, berühren und machen nachdenklich.

DAS THEMA HUMOR IM AUSDRUCK DES LACHENS IST NUNMEHR SEIT 20 JAHREN TEIL DES WERKE ULRIKE BOLENZ.

Bereits 1996 wurde eine Gruppe ihrer grossformatiges Werk ‚Lachenden‘ anlässlich der Weihung der ersten Anglikanischen Priesterinnen im Berliner Dom ausgestellt. Im Jahr 2000 wurde die Arbeit in der neuapostolischen Kirche in Verbert-Langenberg gezeigt, in Zusammenarbeit mit dem früheren Leiter der Kölner Kunsthalle Klaus Flemming.

Vier Jahre später, im Jahr 2004, waren die Lachenden in den Kirchen von Soisson ein Politikum: Der Bischof aus Paris musste kommen, um festzustellen, dass es sich um eine Art priesterliche Nacktheit handele ("der Mensch tritt vor Gott, so wie dieser ihn geschaffen hat...") Im Jahr 2005 wurden sie dann in Gent in der Kapelle Campo Santo ausgestellt. Diese Ausstellung wurde von Flor Bex eröffnet, dem ehemaligen Leiter des Mukha Antwerpen. Die Freude, welche die Werke von Ulrike Bolenz zum Thema ‚Lachen‘ ausdrücken, versteht die Künstlerin auch als Widerstand gegen die menschlichen Grausamkeiten unserer Zeit.

Die aktuelle und tragische Situation in der Welt bestätigt umso mehr die Aktualität ihrer Werke zu dem Thema ‚Lachen‘, und können auch als Bemühung verstanden werden, dem Menschen Optimismus und Lebensfreude zu erhalten und seine Ängste zu minimieren.



Das künstlerische Werk von Ulrike Bolenz umfasst Skulpturen und grossformatige Installationen in einer einzigartigen photoplastischen Technik und Arbeiten auf Leinwand und Holz in Öl, Acryl und Mischtechnik.

PRESEKONTAKTE:

DIPLOMATIC WORLD INSTITUTE
www.diplomatic-world-institute.com

jean.aznar@diplomatic-world-institute.com

Jean Aznar

+32 484 41 41 50

Secretary General

DIPLOMATIC WORLD
www.diplomatic-world.com

barbara.dietrich@diplomatic-world.com

Barbara Dietrich

+32 475 89 25 37

CEO & President